

IAA 2012: Iveco inszeniert in Hannover den ganz großen Auftritt

Zur IAA 2012 tritt Iveco in der Halle 16 und im Freigelände um den Pavillon 36 mit einer umfassende Produktpalette an. Sie soll alles toppen, was zur Leitmesse der Nutzfahrzeug in Hannover (vom 20. bis 27. September 2012) sonst geboten wird. Das beginnt bei den Transportern aus der weltweit angebotenen Daily-Baureihe, erstreckt sich über Brandschutzfahrzeuge sowie Fahrzeuge zum Personentransport von Iveco-Irisbus bis hin zum schweren Steinbruch-Kipper von Iveco-Astra.

Star der diesjährigen IAA ist bei Iveco aber zweifelsfrei der „New Stralis“. Sein neu gestaltetes und hochwertig verarbeitetes Interieur wurde in der Fernverkehrsvariante Hi-Way bereits von Fahrern auf dem Truck GP am Nürburgring im Rahmen eines Akzeptanztests gelobt. Innovative Telematiklösungen und effizienzfördernde Technologien für Unternehmer und Fahrer wie Fahrstilanalysen und Assistenzsysteme positionieren die verschiedenen Modelle ganz vorn.

Die Motoren für die schweren Baureihen sind ab der IAA 2012 auch Euro VI-konform erhältlich. Mit Hubräumen von 9, 11 und 13 Litern kommen sie zwischen 310 und 560 PS sämtlich ohne Abgasrückführung aus. Das patentierte Abgasnachbehandlungssystem „HI-eSCR“ mit Katalysatorwirkungsgraden von fast 100 Prozent ist unter Kraftstoff-Effizienzaspekten zweifelsfrei ein Optimum. Es ist zudem gewichtsgünstig und emittiert minimale Partikelmengen.

Ebenfalls unter dem Umweltaspekt ist der New Stralis Hi-Road 440S33T/P-LNG/CNG ein besonderes Angebot. Auf der rechten Seite des bekannten Erdgasfahrzeugs sind die CNG-Tanks durch einen isolierten Edelstahltank für 200 kg verflüssigten Erdgases (LNG) ersetzt. Reichweiten von mehr als 700 km sind jetzt möglich. Neu ist auch der Eurocargo mit Erdgasantrieb, der als 120 EL 20 P/CNG auf dem Freigelände steht. Zusammen mit dem Daily CNG ist Iveco damit Komplettanbieter bei Erdgasantrieben mit Fahrzeugen für den nationalen Fernverkehr bis hin zum innerstädtischen Verteilerverkehr. Abgerundet wird diese Produktpalette durch den Stadtbus Citelis mit

seinem umweltfreundlichen und leisen Erdgasantrieb.

Iveco-Irisbus zeigt mit dem Magelys Pro einen Reisebus der Sonderklasse. Die markante Frontscheibe sowie das teilverglaste Dach verleihen dem Fahrzeug nicht nur ein individuelles Aussehen, sondern bieten dem Passagier ein Reiseerlebnis. Ein Daily-Minibus und ein Überlandbus mit niedrigem Einstieg der Baureihe Crossway stehen ebenso zur Besichtigung bereit.

War auf der IAA 2010 der realitätsnahe Innovationsträger „Glider“ der Überrascher, so dürfte es in der 2012er Edition der IAA eine Zukunftsstudie zum Thema innerstädtischer Transport sein. Dem Anspruch der Realitätsnähe wird auch dieser Blick in die nahe Zukunft gerecht. Thematisiert wird dabei der Einsatz neuer Antriebssysteme („Dual Energy“), neuer Werkstoffe, neuer Sicherheitssysteme sowie die neuartige Ansteuerung von Komponenten.

China ist seit Jahren für Iveco der mit Abstand größte Markt. Neben Motoren fertigt Iveco mit seinen Kooperationspartnern dort ein komplettes Fahrzeugprogramm. Das erste Gemeinschaftsprojekt war bereits 1985 der damals zusammen mit NAC in Nanjing gefertigte Daily. Aus dem Projekt entstand mittlerweile das Joint Venture „Naveco“ mit zwei Werken in Nanjing zur Produktion von leichten und mittelschweren LKW sowie Minibussen. Zum anderen sind es „SIH“ (SAIC-Iveco Hongyan Commercial Vehicles Co. Ltd), das in Chongqing Schwerfahrzeuge herstellt und „SFH“ (SAIC-Iveco FPT Hongyan). Aus Nanjing kommt zur IAA ein „Leoncino“, Bestseller der Yuejin-Baureihe. (ampnet/Sm)